

## 1.6 Wie gebe ich Quellen korrekt an?

Plagiate – also das Rauben von geistigem Eigentum – sind verboten. Jedes Zitat muss als ein solches erkennbar sein und die Quelle muss korrekt angegeben werden.



### Quellen aus Büchern, Zeitungen und Zeitschriften

Wenn man aus Büchern, Zeitungen oder Zeitschriften zitiert, müssen der Autor, der Titel und das Jahr der Veröffentlichung angegeben werden. Außerdem wird bei einzelnen Artikeln aus einer Zeitung oder Zeitschrift immer auch deren Name genannt.

### Beispiel Buch

Kerner, Charlotte: Blueprint. Blaupause. Beltz & Gelberg, 2004. S. 50.

Erklärung: Nachname des Autors, Vorname des Autors: Titel. Untertitel. Verlag, Jahr. Seite, auf der das Zitat oder der entnommene Inhalt steht.

### Beispiel Zeitungsartikel

Sievers, Markus: Kinderarmes Deutschland. Frankfurter Rundschau, 04.08.2011. S. 5.

Erklärung: Nachname des Autors, Vorname des Autors: Titel. Name der Zeitung, Datum. Seite, auf der das Zitat oder der entnommene Inhalt steht.



### Quellen aus dem Internet

Auch wenn man einen Text oder Inhalte aus dem Internet nutzt, muss die Quelle genau angegeben werden. Dazu nennt man die vollständige Internetadresse (den gesamten Link!) und das Datum des Tages, an dem man die Seite aufgerufen hat.

### Beispiel Internet

[http://www.unterhaltung-themenguide.de/service/sms/buecher/archiv/archiv\\_buchkritiken/buchkritik\\_blueprint\\_\\_blaupause.html](http://www.unterhaltung-themenguide.de/service/sms/buecher/archiv/archiv_buchkritiken/buchkritik_blueprint__blaupause.html) (04.08.2011)

1. Wähle drei Internetartikel zu einem Thema, das dich interessiert, und gib die Quellen richtig an.
2. Suche eine Buchhandlung oder Bücherei auf und wähle zwei Bücher, die dir interessant erscheinen. Notiere die Quellenangaben korrekt.  
 A
3. Gehe nun an das Zeitschriftenregal und finde ebenfalls zwei Artikel, die dich ansprechen.  
 A Schreibe auch hier die Quellenangaben richtig auf.

## 1.7 Feedback geben – wie geht das?

Nach einer Präsentation eines Mitschülers sollst du eine Rückmeldung geben und Kritik üben. Aber du willst niemanden fertigmachen? Möglicherweise schuld an einer schlechten Note sein? Gleichzeitig willst du aber auch Tipps geben und deinem Freund helfen, beim nächsten Mal besser zu sein? Dann beachte die folgenden Feedbackregeln, bei denen es nicht darum geht, jemanden „runterzumachen“, aber auch nicht einfach alles schönzureden.



### Feedbackregeln

1. *Beginne immer mit etwas Positivem. Was ist gut gelungen? Das schafft bei deinem Mitschüler Erleichterung und Selbstvertrauen.*
2. *Sprich immer sachlich über das Vorgetragene, werde nicht persönlich.*
3. *Sage, was du wahrgenommen hast (Ich-Botschaften). Damit zeigst du, dass du nur deine Meinung wiedergibst, die vielleicht auch falsch ist.*
4. *Gib dem Mitschüler keine Anweisungen, was er tun soll. Beschreibe nur, was dir aufgefallen ist. Die Schlussfolgerungen kann er selbst ziehen.*
5. *Der Mitschüler darf nicht „in die Ecke gedrängt“ werden. Bei einem Feedback muss sich niemand rechtfertigen, man hört nur zu.*
6. *Es ist empfehlenswert, mit einem positiven Aspekt aufzuhören. Das tut dem Mitschüler gut, er ist nach dem Feedback viel selbstbewusster.*

Nach ihrer Buchpräsentation erhält Melanie Feedback von ihren Mitschülern.

a) *Dein Material war schlecht, man konnte auf den Bildern kaum etwas erkennen.*

b) *Du bist einfach zu kindisch für so einen Vortrag.*

c) *Deine Stimme war zu leise. Du musst lauter sprechen.*

d) *Der Inhalt des Buches war einfach zu schwierig für diesen Vortrag. Was hast du dir bei der Auswahl nur gedacht?*

e) *Typisch Melanie! Sie war wieder total schlecht vorbereitet. Wie immer.*

- ★ 1. Lies die Feedbackregeln und vergleiche sie mit den fünf Feedbacksätzen von Melanies Mitschülern.
- ★★ 2. Welche Fehler werden jeweils begangen? Gegen welche Regeln verstoßen die fünf Schüler?
- ★★ 3. Eigentlich wollen Melanies Mitschüler etwas Wichtiges sagen. Formuliere die Sätze so um, dass sie ein angemessenes Feedback sind.
- ★★★ 4. Inwiefern verändert sich wohl Melanies Wahrnehmung, wenn sie deine Kommentare aus Aufgabe 3 im Gegensatz zu den Bemerkungen ihrer Mitschüler hört?

## 1.8 Hilfe – mein erstes Vorstellungsgespräch! – die Vorbereitung

Du erhältst die Einladung zu deinem ersten Vorstellungsgespräch. Herzlichen Glückwunsch! Damit bist du schon in der engeren Auswahl der Bewerber. Auf diese Hürde musst du dich nun aber sehr genau vorbereiten.

- ★ 1. Wie willst du dich kleiden? Warum wählst du diese Kleidung aus? (Lege dazu für dich auch fest, für welche Ausbildungsstelle du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen bist, gehe z. B. von deinem Wunschberuf aus.)
- ★ 2. Welche Fragen könnten dich erwarten? Ergänze die angefangene Liste mit für ein Vorstellungsgespräch typischen Fragen.
  - Warum haben Sie sich bei uns beworben?
  - Was wissen Sie schon über das Unternehmen?
  - Wieso haben Sie sich auf dieses Berufsbild beworben?
  - Wo sehen Sie Ihre Stärken, wo Ihre Schwächen?
  - Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
  - ...
- ★★ 3. Gib auf jede deiner Fragen aus Aufgabe 2 eine gute und eine unpassende Antwort: Was möchte ein Ausbilder wohl hören, was eher nicht?

Beispiel: Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Gute Antwort:

*Ich mache gerne Sport und spiele Fußball. Dabei macht mir besonders das Spielen im Team viel Freude.*



Unpassende Antwort:

*Ich spiele Fußball. Nach jedem Spiel mache ich mit meinen Kumpels noch richtig Party.*

- ★★ 4. Befrage drei Personen aus deinem Umfeld (Eltern, Geschwister, Freunde):  
A Welche Erinnerungen haben sie an das erste Vorstellungsgespräch?  
Was wurden sie damals gefragt? Welche überraschenden Probleme sind aufgetaucht?

## 1.9 Hilfe – mein erstes Vorstellungsgespräch! – Verhalten im Gespräch

Du sitzt nun deinem hoffentlich zukünftigen Ausbilder gegenüber. Du bist gut gekleidet und pünktlich erschienen. Nun beginnt das Gespräch.

- ★ 1. Setze dich vor einen großen Spiegel und übe deine Körperhaltung. Wie sollte man in einem Vorstellungsgespräch angemessen sitzen?  
A
- ★ 2. Was sollte man bei der Körperhaltung vermeiden? Probiere auch das vor dem Spiegel aus, damit du es morgen in der Klasse vorführen kannst.  
A
- ★ 3. Im Vorstellungsgespräch kann man einige typische Fehler begehen. Was ist für dich der schlimmste Fehler? Was steht auf Platz zwei, drei, ...? Platziere die Fehler in einer persönlichen Rangliste. (Falls dir etwas in der Liste fehlt, darfst du sie gerne ergänzen.)

Meine Platzierung	Typische Fehler
	unpünktlich sein
	den Namen des Gegenübers vergessen haben
	ungepflegt erscheinen
	umgangssprachlich ins Plaudern geraten
	angebotene Zigaretten oder alkoholische Getränke annehmen
	vereinbarte Unterlagen nicht dabei haben
	über andere Personen (z. B. einen gemeinsamen Bekannten) negativ sprechen
	keine Fragen an das Unternehmen haben
	Kaugummi im Mund haben
	das Handy nicht ausschalten

- ★★ 4. Viele Betriebe stellen den Bewerbern auch Fragen über das persönliche Umfeld, z. B. welchen Beruf die Eltern ausüben oder ob der Bewerber Geschwister hat. Aus welchem Grund fragen die Betriebe das wohl? Warum kann das von Interesse sein?